


Meine Erfolge, vorrangig in der stationären Betreuung mit den Goldenen Saft der Götter (die Aloe Vera)  stehen im Vordergrund. Pferde die von Hufschmieden und Tierärzten aufgegeben wurden, werden bei mir mit Aloe Vera behandelt. Die Pferde erhalten die Aloe Vera um den Stoffwechsel anzuregen. Die erkrankten Hufe können sich somit schneller erholen.

Es ist kein Geheimnis wenn die Erfahrungsberichte in meiner Webseite von Wunder erzählen die ich an ihren Pferden vollbracht haben soll. Es ist weder Wunder noch Zauberei, es ist nur das Wissen wie und mit was man dem Todgeweihten Pferd Helfen kann.

Ich vertreibe keine Aloe Vera um Geld zu verdienen ich nutze sie effektiv bei meiner Arbeit. Manche Erkrankungen entstehen durch Mangelerscheinungen. Die Aloe Vera gibt den Organismus wieder Spurenelemente zurück was ihm fehlt. Es reinigt den Darm, fördert die Durchblutung und führt den Körper Nährstoffe zu die für eine Gesunderhaltung Notwendig ist.

Es sei angemerkt das eine Kundin, den Namen darf ich erwähnen, (Frau Monika Kliem aus Reith), sie ist Jahre lange Vertreterin mit viel Erfahrung die mich darauf aufmerksam machte welche positive Macht die Aloe Vera hat. Vielen dank noch einmal dafür.

Nach langem Einsatz der Aloe Vera bei Todkranken Pferden in meiner Krankenstation, musste ich einfach alles über die Pflanze wissen und wie man sie einsetzt. Es ist beachtlich das diese Aloe überall einsatzbereit ist. Wenn Sie die Aloe Produkte erwerben wollen, für sich oder für die Tiere, dann sollten Sie Wissen, dazu wiederhole ich ganz stolz Frau Kliems Worte: Aloe ist nicht Aloe, Sie müssen immer darauf achten das Aloe von Forever Living ist. Dies garantiert Ihnen das Original.



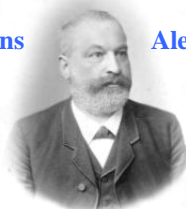
Die Aloe Vera – das Natur Gift wie sie genannt wird und auch in der Veterinary Practice angewandt wird. Das Wort „Aloe“ kommt möglicherweise aus dem Arabischen und soll „bitter“ bedeuten.

Eine kleine Vorgeschichte:

Hätten Sie gewusst, dass Germanium besonders in Knoblauch, Ginseng und Aloe Vera, ja sogar im heiligen Wasser von Lourdes vorkommen soll und ein Mangel zu Arthrose, Immunschwächen und Herzerkrankungen führen soll?

Dank Clemens

(* 26. Dezember 1838 in Freiberg;
war ein deutscher Chemiker. Er ist der



Alexander Winkler

† 8. Oktober 1904 in Dresden)
Entdecker des chemischen Elements Germanium.

Germanium (von lat. *Germania* „Deutschland“, dem Heimatland des Entdeckers.

Er untersuchte das **Mineral Argyrodit** und fand dabei 1886 das neue Element **Germanium**. Es stellte sich später als das **Eka-Silicium** heraus... Auf das Thema Silicium kann ein anderes Mal eingegangen werden was ich auch dringend bei Hufkrankungen immer mit einsetze.



Da wir weder den Bedarf (bei der Aloe Vera) noch die genaue Zufuhr dieses so genannten Ultrapurenelements kennen, kann man in angebracht der Vielfalt an essentiellen Nährstoffen nur empfehlen, die Ernährung bzw. Fütterung so vielfältig wie möglich zu gestalten. Vielleicht wird auch dadurch klar, dass gerade manche Nahrungs- bzw. Futterkomponenten auch in kleinen Mengen eine sehr große ernährungsphysiologische Wirkung haben können, wenn sie regelmäßig zugeführt werden. (Dr. Susanne Weyrauch)

In Deutschland ersetzt 1873 das „erste Gesamtdeutsche Apothekerbuch“ die „Pharmakoöen“. In diesem Apothekenbuch wird über die Aloe berichtet.: Die Geschichte geht weit zurück, ob Alexander der Große (333 v.Chr.) Griechische Männer zur Insel Socotora schickte um die Cultur der Aloe zu unterstützen, Im Apothekerbuch 3.Ausgabe 1891 findet man Hinweise auf die älteste Urkunde, worin die Aloe erwähnt wird, bereits die Ägypter vor mehr als 5000 Jahren verehrten die Aloe wegen ihrer Heilkraft. Sie nannten sie „Pflanze der Unsterblichkeit“ und „das Blut der Götter“ beweise dafür untermauern die Wandmalereien und der Hieroglyphenschriften. Auch Kleopatra und Nofretete haben die Aloe sehr geschätzt, die ältesten Funde stammen von den Sumerern. Die Nippuhr ausgegrabenen Tontafeln (erst 1953 entziffert) beschrieb ausführlich die medizinische Wirkung der Aloe. Im Jahr 600 v.Chr. wurde die Aloe durch arabische Händler nach Persien, Sumatra und Indien gebracht. Die Aloe wurde mit bloßen Füßen ausgedrückt, an der Sonne getrocknet und das Aloe-Pulver als Heilmittel mit arabischen Karawanen nach Asien gebracht. Im Jahre 500 v.Chr. gab es auf der Insel Sokotra (östliches Horn von Afrika) große Aloe-Pflanzungen. Sie wurde von dort nach China, Indien, Malaysia und Tibet verkauft. Eine legende besagt dass Alexander der Große die Insel erobert hat, um seine verwundeten Krieger mit der Aloe zu versorgen. In der Indischischen Heilkunst wird die Aloe seit dem 4.Jhrd.v.Chr. bei schmerzhaften und **entzündeten Körperteilen** und als **Abführmittel** verwendet. Die Indische Ayurveda-Medizin empfiehlt die Aloe als **Verjüngungsmittel**, aber auch bei **Menstruationsbeschwerden** und zur **Kreislaufstabilisierung**. In China wird die Aloe erst ab der Tang Dynastie (7.Jhrd) beschrieben. Sie wurde angewendet bei **Sinusitis (Fieber, hervorgerufen durch Parasiten)** und Hautproblemen. Der Griechische Arzt und Physiker Pedanos Diokurides (1.Jhrd.nach Chr.) schrieb ein 5-bändiges Werk, wo er ausführlich über die Wirkung der Aloe berichtet. Ich könnte noch unzählige weitere namenhafte Schriftsteller, Entdecker und Völker hier aufführen die über Aloe berichten.

Wo kann man denn nun die Aloe überall einsetzen, werden Sie fragen. Überall, ist die schlichte einfache Antwort. Egal ob Mensch oder Tier für alle Lebewesen ist es nur vom Vorteil.

Die Kurzform für den Einsatz ist:

Den Saft der Aloe bei Beschwerden und zur **Wundbehandlung, bei Magen und Darmbeschwerden, Zahnfleischentzündungen, Gelenkschmerzen, Juckreiz, Sonnenbrand, Akne und Haarausfall**. Robert Dehin schrieb schon damals dass die Aloe **sogar Krebszellen zerstört**. Theophrastus Bombastus bekannt als Paracelsus schrieb 1929 sein großes Buch in dem er die Aloe als goldener Saft bezeichnet **die Verbrennungen heilt und das Blut entgiftet**. Die alten Indianerstämme benutzen die Aloe auch Insektenschutz und Bäume vor befall zu bewahren. Die Aloe kann auch als Geruchsvernichter auf die Haut aufgetragen werden und sie lässt sie sogar verjüngen.

Wegen der Verbrennungsverwendung der Aloe als Vorsorge für einen Nuklearkrieg unterhält die USA sogar ein strategisches Aloe-Lager.





Die Aloe bietet dem Körper von Mensch und Tier die Möglichkeit, **eigene Kräfte zu mobilisieren und die natürlichen Abwehrkräfte zu Aktivieren**, bietet den Körper langfristig anhaltende Gesundheit. Die Aloe ist aber auch **Reizstillend, Entzündungshemmend, keim- und pilztötend, schmerzstillend, Juckreiz lindernd und regenerierend**. Auch behält sich die Aloe ihre biologische Regulation vor und stärkt die Abwehr. Weiter ist durch die vielen Nährstoffsubstanzen die Aloe eines der hochwertigste Nahrungs- Futterergänzungsmittel unserer Zeit.

Es ist auch wichtig zu Wissen, dass gerade bei Rehe Pferde der Darm ein großes Immunorgan ist und ihre Bedeutung unverzichtbar ist. Die Aloe unterstützt das Gleichgewicht der Körperfunktionen und sorgt für eine bessere Verwertung der Nahrung und optimale Versorgung der Körperzellen. Langfristig wirkt die Aloe wegen der spezifischen Substanzen reinigend und entgiftend. Die natürliche und zahlreiche Vielfalt an lebenswichtigen Vitaminen, Enzymen, Aminosäuren etc. sorgen für eine direkte Umsetzung in körpereigene Energie. **Das größte Organ des Pferdes ist seine Haut**. Neben Kälte, Wärme, Nässe und Trockenheit, muss die Haut des Pferdes sich auch gegen Bakterien, Pilze und Parasiten behaupten. Häufig kommt es zu Fehlfunktionen, hervorgerufen durch die unterschiedlichsten Ursachen. Dadurch gerät das komplexe System Haut aus dem Gleichgewicht und es kommt zu Erkrankungen wie Mauke, Dermatitis und Exemen. Die stärkende Wirkung der Aloe fördert den Selbstheilungsprozess des Körpers.

Meine Erfahrung in Verbindung mit Arthrosen:

Ich bin auf einen Bricht von einem Fachtierarzt Dr.med.vet. Bernd Hechler aus Darmstadt gestoßen und musste seine Empfehlung auch mit Erfolg aus probieren. Ich möchte mich auch noch an dieser stelle für diese Informationen im Namen der geholtenen Pferde bedanken.

Forever Freedom hat sich beim Pferd sehr gut bewährt. (Nichtinfektiöse, degenerative Gelenkerkrankung, wie Arthrose sollte 3 mal Täglich 60 ml Forever Freedom ins Maul spritzen oder unter Mash (einer Mischung aus Weizenkleie und Leinsamen), dem etwas Traubenzucker zugesetzt werden kann, verabreichen. Die Inhaltsstoffe Chondroitinsulfat und Glucosamine sind Bausteine des Gelenkstoffwechsels und sind in der Lage, Reparationsvorgänge einzuleiten und zu beschleunigen. Die Anwendung erfolgt in Form einer Kur über mindestens 4 – 6 Wochen, oder auch als Daueranwendung.

Eine weitere, ganz neue Erfahrung mit FLP-Produkten machte Dr. med.vet Bernd Hechler, bei einer nässenden Dermatitis beim Pferd, diese wurde von einem anderen Tierarzt längere Zeit vorbehandelt. Die äußerst vehement verlaufende, nässende Dermatitis (Hautentzündung) behandelte Dr. med.vet Bernd Hechler mit Aloe Veterinary Formular und Aloe Propolis Creme, die Produkte wurden 3-mal täglich aufgetragen. Bereits nach 3 Tagen setzte die Heilung ein. Nach 8 Tagen seines Besuchs waren alle Krankheitszeichen verschwunden. Die ausgefallenen Haare wuchsen schon wieder nach.

Meine Genesungserfolge der Stationären Pferde werden alle mit der Aloe Vera Gel behandelt und dadurch habe ich deutlich schnellere Erfolge.

Wo beziehen Sie denn nun die Aloe Vera Produkte?

Lassen Sie sich doch Telefonisch Fachkundig beraten, unter 04166-7320 Jeanette Lenssen

Ihr Hufheilpraktiker Jürgen



Gröning und Ihre Aloe



Pflanze